

	<p>Objekt: Pferd</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Die Sammlung Erhart Kästner</p> <p>Inventarnummer: 1966.11</p>
--	---

## Beschreibung

Der Besitz von Pferden war im Übergang von der geometrischen zur archaischen Zeit Ausdruck der vorherrschenden Gesellschafts- und Wirtschaftsstruktur. Diese lässt sich in erster Linie in der landbesitzenden Schicht der 'Adeligen' finden. Seit Solon (640-560 v. Chr.) zählten die hippeis (Reiter) zur zweithöchsten Zensusklasse in Athen, die weitgehend der aristokratischen Oberschicht angehörten. So ging der Besitz von Pferden mit einem hohen sozialen Prestige einher.

Ehem. Sammlung Erhart Kästner, Wolfenbüttel

## Ausführliche Beschreibung

Zustand: Rechtes Hinterbein gebrochen und geklebt; Ohrspitzen weggebrochen, Schwanz ergänzt.

## Grunddaten

Material/Technik: Ton / handgeformt  
Maße: Länge: 11,4 cm, Höhe: 10,3 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	700-650 v. Chr.
	wer	
	wo	Attika (Landschaft)
Gesammelt	wann	

wer Erhart Kästner (1904-1974)  
wo  
[Person- wann  
Körperschaft-  
Bezug]  
wer Solon (-640--560)  
wo

## Schlagworte

- Nutztier
- Pferd
- Tierfigur

## Literatur

- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover, 44 Nr. T 16